

03.09.17: Genusswanderung mit Hindernissen im ZH-Unterland



Alexandra, Barbara, Rea, Rebecca, Ueli, Theresia und Thomas waren gemeinsam unterwegs



Vom Bahnhof Steinmaur erreichen wir die Storchen-Siedlung in wenigen Minuten.

Leider waren offenbar die faszinierenden Vögel ebenfalls auf einem Ausflug unterwegs; wir setzten unsere Wanderung durch ein reizvolles Naturschutzgebiet fort und erreichten via Riedt und Neerach den Stadlerberg.

Auf dessen Aussichtsturm konnten wir die Kloten anfliegenden „grossen“ Vögel von sehr nahe beobachten und im darunter liegenden Grillplatz ein ausgedehntes Barbecue abhalten. Danach steigen wir nach Weiach ab, von wo bereits Ermüdetem mit dem Bus die Heimreise antreten könnte.

Unser eigentliches Wanderziel Zweidlen lag noch eine Stunde entfernt: Wir folgen dem Rheinuferweg bis zum Kraftwerk Eglisau, von wo wir den Bahnhof Zweidlen mit einer abenteuerlichen Wegwahl erreichten.

Wanderstrecke 20 km

Höhendifferenz 300 m auf
250 m ab

Netto-Wanderezit 5 Stunden

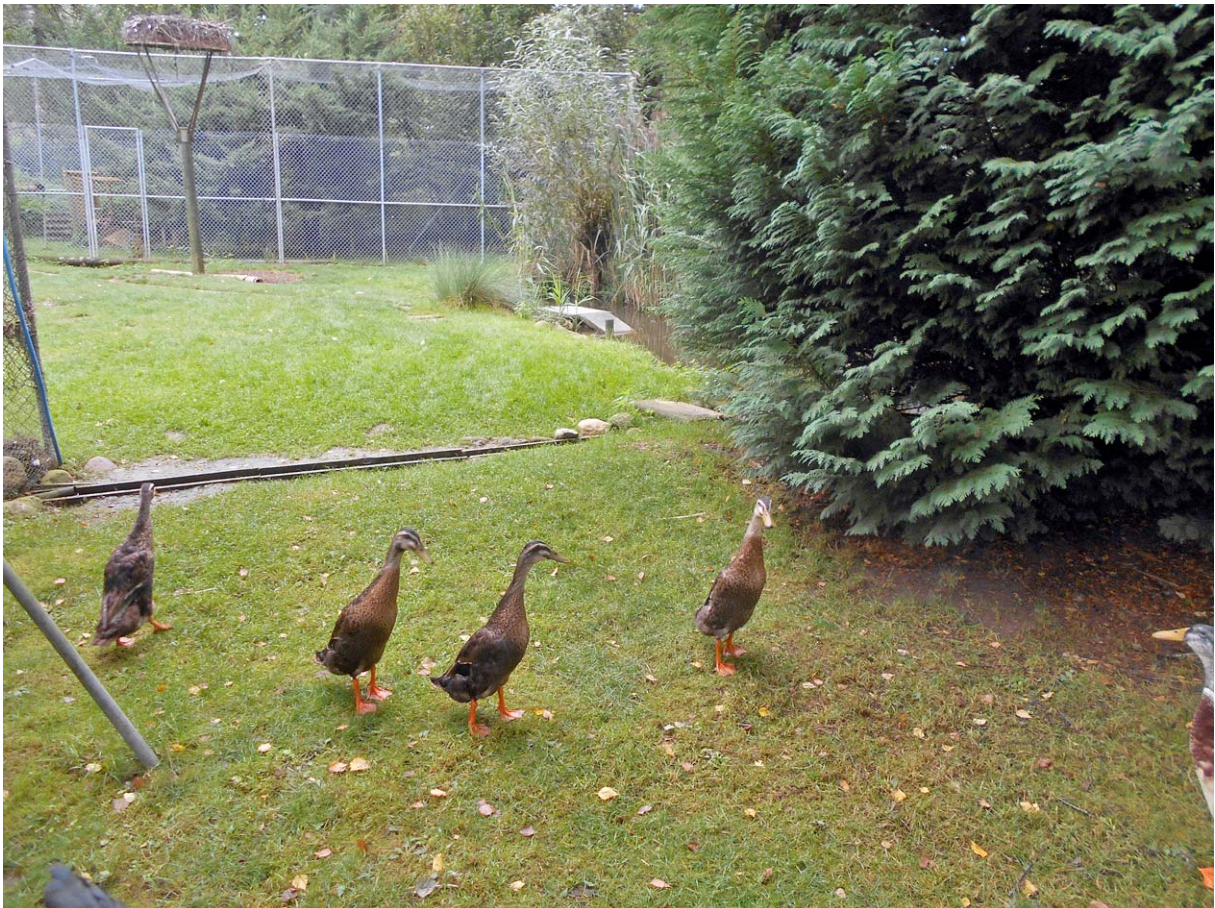
Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Wir sind erst einige Minuten unterwegs, als ein umgestürzter Baum den Wanderweg sperrt:



Kollektives Über- und Umgehen des heutigen Hindernis Nr. 1 ;-)

In der Storchenvögel das grosse Staunen: Nur einige Lauf-Enten bevölkern das riesige Gehege



Adebar ist offenbar gerade auf Futtersuche oder beim Kinder bringen ;-)

Wie es in der Storchkolonie Steinmaur auch aussehen könnte: Archiv-Bilder von 2015



Wir setzen unsere Wanderung in Richtung Riedt und Neerach fort:



Durchquerung des Naturschutzgebietes Fischbach

Schönheiten am Wegrand in Riedt:



Ein kunstvolles Brunnen-Design und...



...ein herrliches Biotop mitten im Wohngebiet

In Neerach fällt uns dieses stilvolle Fachwerk-Haus auf:



Es erweist sich als historische Mühle mit einem...



...riesengrossen Wasserrad auf dessen Hinterseite (vom markierten Wanderweg unsichtbar)

Kurz vor 13:00 erreichen wir den Stadlerberg



Weitblicke vom Aussichtsturm und gespanntes Warten...

...auf ein spezielles Flugzeug:



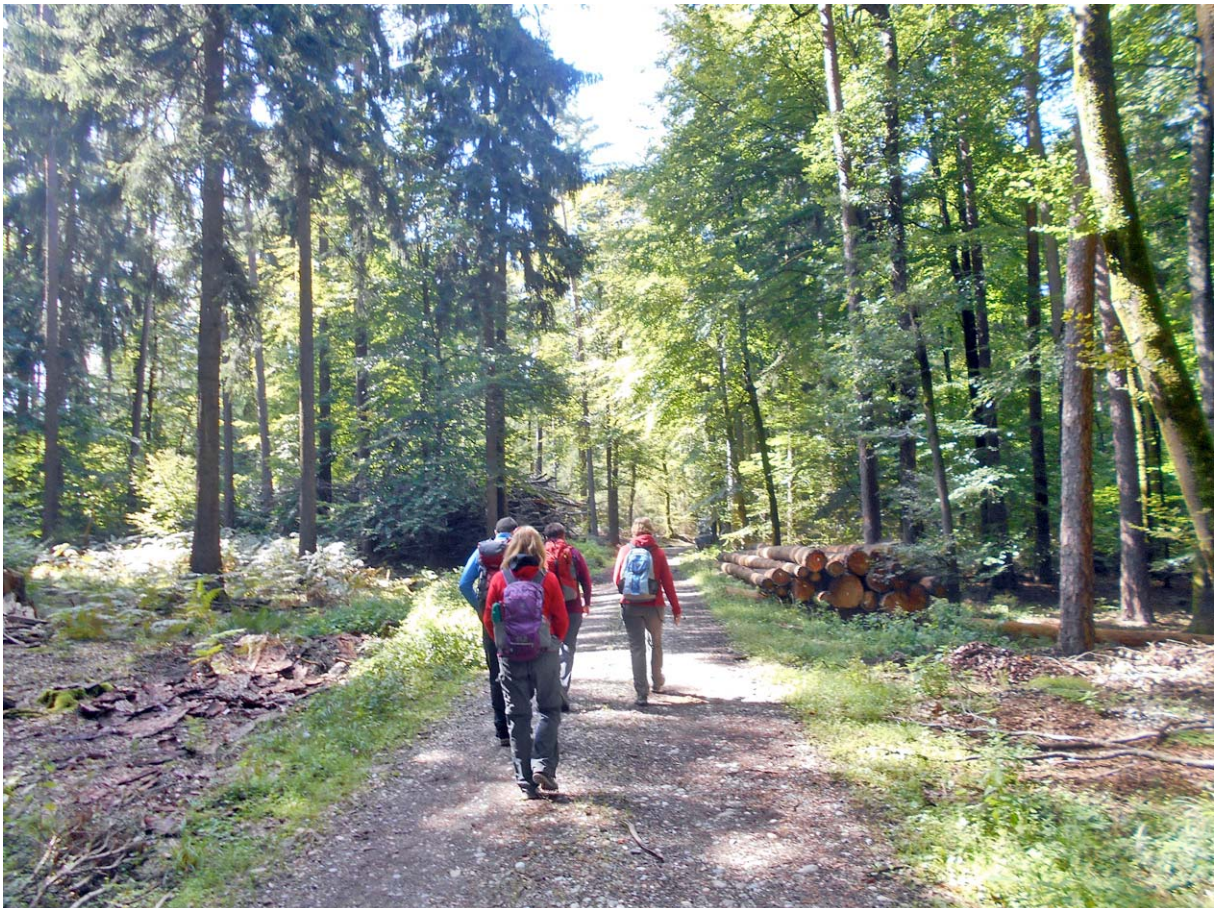
Pünktlich fliegt der A-380, das zurzeit grösste Passagierflugzeug (fast) in Griffsnähe vorbei ;-)

Nach dem aviatischen Highlight kommt der kulinarische Genuss:



Barbecue im anliegenden Grillplatz mit toller Infrastruktur

Inzwischen hat sich die Sonne voll durchgesetzt:



Wandergenuss durch den lichten Mischwald auf dem Stadlerberg in Richtung Norden

Andächtiger Zwischenhalt bei der Absturzstelle der AZ-404, die...



...am 14.11.1990 wegen einer Verkettung von unglücklichen Umständen hier aufprallte

Wir steigen ab in Richtung Weiach und...



...und genießen die nun fast sommerlichen Temperaturen

Paparazzi-Stopp eingangs von Weiach:



Im Gegensatz zu den Störchen sind dieselben Gartenzwerge wie im 2015 noch immer da ;-)

Von Weiach folgen wir dem Rheinuferweg bis zum EW Eglisau...



...und machen einen Kurz-Besuch in Deutschland

Blick Rheinaufwärts:



Unten die Wasser-Abrißkante über eine der 6 Wehr-Öffnungen

Blick Rheinabwärts:



Durch den linken Wald führt der Uferweg, durch welchen wir von Weiach her gekommen sind

Vom EW gehen wir zur Glatt, die durch einen Tunnel in den Rhein mündet:



Neben dem Viadukt steigen wir hoch auf das Plateau, wo vor einigen Jahren noch ein Wanderweg zum Bahnhof führte. Den gibt's es nicht mehr, dafür ein Maisfeld! Wir sind in Zeitnot und entscheiden uns für eine Drettissima. In der Praxis sieht dies so aus:



Fröhliches Durchqueren des heute letzten Hindernisses, notabene ohne Flurschaden, dafür mit etlichen „Botanik-Tatoos“ an Kleidern und auf der Kleidung und Haut ;-)

Dieses Schlussbild wird wohl einmalig bleiben, weil dazu der richtige Zeitpunkt, die richtige Sonnenstellung und schönes Wetter die Voraussetzungen sind:



Das „Schatten-Selfie“ unserer Gruppe auf einer „Natur-Leinwand“, gebildet durch das herab stürzende Rheinwasser.

Fazit dieser Genusswanderung: Geplant wurde sie als ein beschauliche Tour durch das Zürcher Unterland mit Highlights aus der Zoologie, Aviatik, Architektur, garniert mit kulinarischen Genüssen, die nur ein Barbecue bieten kann. Ein Nervenkitzel war nicht vorgesehen; es gab ja auch keine technischen Herausforderungen. Doch während wir das erste Hindernis auf eher ulkige Weise überwunden haben, hatte die Passage durch das Maisfeld schon etwas mit Abenteuer zu tun: Peinlich darauf bedacht, keinen Schaden anzurichten, galt es trotz mehrmaligen Spurwechsel die Laufrichtung in einem Gelände einzuhalten, in welchem meist nur die nächsten zwei Meter sichtbar waren. Nach dem Reinigen der Kleidung (und der Haut...) bleibt nur noch die Erinnerung an ein spassiges Wegstück, das für alle von uns ein Novum war.

Mein Dank geht an Alexandra, Barbara, Rea, Rebecca, Ueli und Theresia für die aufgestellte und angenehme Begleitung auf dieser Tour, die uns einiges mehr bot, als wir es beim Start erwarten konnten.

Herzliche Grüsse

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.